

**Status von Bürgerkriegsflüchtlingen
und Rechtsschutz von Ausländern**
Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht

in Zusammenarbeit mit

Caritasverband für die Diözese Rottenburg-Stuttgart
Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Baden-Württemberg
Diakonisches Werk Württemberg

Die Rückkehr der Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina hat begonnen. Der Stufenplan zur freiwilligen Rückkehr sowie das zwischen Deutschland und Bosnien-Herzegowina abgeschlossene Rückübernahmeabkommen geben den zeitlichen und rechtlichen Rahmen ab. Ähnliche Entwicklungen - allerdings unter anderen Größenordnungen und mit unterschiedlicher rechtlicher Ausgestaltung - haben auch in den europäischen Nachbarstaaten begonnen. Während einerseits geregelte Rückführungspläne bei gleichzeitiger Beendigung des Aufenthaltsstatus favorisiert werden, gehen andere Staaten von einem noch weiter andauernden Aufenthaltsrecht und der Freiwilligkeit der Rückkehr aus.

Die Tagung will einen Beitrag leisten, den aktuellen Sach- und Diskussionsstand auf nationaler und europäischer Ebene darzustellen. Ziel ist es, einerseits auf bestehende Probleme für konkrete Rückkehr hinzuweisen, andererseits reale Rückkehrmöglichkeiten und entsprechende Hilfsprogramme aufzuzeigen.

In einem weiteren Tagungsschwerpunkt werden Fragen des Rechtsschutzes behandelt, die nicht nur für Bürgerkriegsflüchtlinge, sondern auch für alle anderen Ausländergruppen von Bedeutung sind. Gerade die ausländer-, asyl- und verfahrensrechtlichen Veränderungen der vergangenen Jahre zeigen die zunehmenden Schwierigkeiten, vor die sich Ausländer in der Wahrnehmung ihrer Rechte gestellt sehen. Deutlich gemacht werden soll vor allem das Rechtsschutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention, das durch die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Tagungsleitung: Klaus Barwig, Stuttgart
Klaus Lörcher, Mannheim
Dr. Christoph Schumacher, Bonn

Freitag, 31. Januar 1997

17.30 Uhr Anreise

18.00 Uhr Imbiß

18.30 Uhr **Die freiwillige Rückkehr der Bürgerkriegsflüchtlinge nach Bosnien-Herzegowina**
Eine realistische Perspektive?

Politische Erwartungen - reale Möglichkeiten
Bosilgka Schedlich, Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin

Die Rückkehrpolitik der Bundesregierung
Udo Heyder, Bundesministerium des Innern, Bonn

Die Position des UNHCR zur Rückkehr der bosnischen Flüchtlinge
Dr. Jochen Hayungs, UNHCR, Bonn

Samstag, 1. Februar 1997

ab 8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Zur Situation bosnischer Flüchtlinge in Deutschland**
Aufenthaltsrechtliche Fragen
- Die Erlaßlage in den einzelnen Bundesländern
Ralph Göbel-Zimmermann, Richter am HessVGH, Aarbergen

- Abschiebungshindernisse nach §§ 51, 53 AuslG
Dr. Joachim Henkel, BVerWG, Berlin

Sozialrechtliche Fragen
Sibylle Röseler, Berlin

11.00 Uhr Kaffee

11.30 Uhr **Foren: Hilfen für bosnische Flüchtlinge**

Forum 1: Rückkehrhilfen (REAG, REAG-Spezial, GARP, länderspezifische Hilfen)
Renate Held, Stellv. Leiterin, IOM, Bonn

Forum 2: Die Hilfsprogramme für Wiederaufbau und Ansiedlung auf nationaler Ebene
Ministerialrat Dr. Wichelmann, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bonn

Forum 3: Die Hilfsprogramme für Wiederaufbau und Ansiedlung auf EG-Ebene
N.N. Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel

Forum 4: Der rechtliche Status von bosnischen Bürgerkriegsflüchtlingen in Frankreich und Großbritannien
Helene Gacon-Estrada, Paris / Elspeth Guild, London

Forum 5: Der rechtliche Status von bosnischen Bürgerkriegsflüchtlingen in Österreich
Christian Perl, Caritas, Wien

12.45 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Rechtsschutz nach der EMRK**
Dr. Wolfgang Peukert, Europarat, Straßburg

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Veränderungen im Rechtsschutz für Ausländer in Deutschland**
Dr. Günter Renner, Vors. Richter am HessVGH

17.00 Uhr **Foren**

Forum 1: Rechtsschutz im EG-Recht
Dr. Gisbert Brinkmann, Bonn

Forum 2: Rechtsschutz in Deutschland
Praktische Fragen zum Verfahren und zum Verfahrensrecht
Rechtsanwalt Manfred Weidmann, Tübingen

Forum 3: Rechtsschutz vom Ausland aus
Dr. Bertold Huber, Frankfurt a.M.

Forum 4: Überlegungen zur Korrektur von ausländerrechtlichen Entscheidungen durch Beratungspflicht und Herstellungsanspruch
Dr. Christoph Schumacher, Bonn / Lutz Frauendorf, Tübingen

Forum 5: Rechtsschutz für Menschen ohne Aufenthaltsstatus

PD Dr. Klaus Sieveking, ZERP, Bremen

Forum 6: Rechtsschutz von Ausländern - Petitionen und Härtefallkommissionen

Inge Gerstberger, Referentin im Sekretariat des Petitionsausschusses des deutschen Bundestages / Traudl Vorbrodt, Pax Christi, Berlin

- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Berichte aus den Foren
- 21.00 Uhr **Musikalische Überraschung**

Sonntag, 2. Februar 1997

- 8.00 Uhr Eucharistiefeier
Akademiedirektor Dr. Gebhard Fürst
- 8.30 Uhr Frühstück
- 9.30 Uhr **Die Rückkehrpolitik gegenüber bosnischen Flüchtlingen in den europäischen Nachbarstaaten**
Dr. Christopher Hein, ECRE, Rom
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Bosnische Flüchtlinge - Rückkehr in Freiwilligkeit**
Schlußdiskussion mit
Minister a.D. Frieder Birzele MdL, Cem Özdemir MdB, Cornelia Schmalz-Jacobsen MdB und
Domkapitular Prälat Jürgen Adam, Diözese Rottenburg-Stuttgart
Birgit Dinzinger, Diakonisches Werk Württemberg
Christopher Layden, Raphaelswerk
Leo Monz, DGB, Düsseldorf
Oberkirchenrat Dr. Jörg Winter, Evangelische Landeskirche Baden
- 12.30 Uhr Mittagessen - Tagungsende

**Anmeldung/
Rückfragen**

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Geschäftsstelle -
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Telefon (0711) 1640-6
Telefax (0711) 1640-777
Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir nur schriftlich auf beiliegender Anmeldekarte bis zum **21. Januar 1995**.
Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung.

**Tagungshaus
und Anfahrt**

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Tagungshaus Stuttgart-Hohenheim
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart,
Telefon 0711/45 31 93
Das Haus der Akademie liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart aus erreichbar mit den Omnibussen der Linie 76 ab Omnibusbahnhof beim Hbf bis Plieningen Garbe (Universität).
Mit der S-Bahn (S 1) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U 3) bis Plieningen (Endstation) oder Stadtbahn U 5 bzw. U 6 bis Möhringen, dann U 3 bis Plieningen.